

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe |
| Herausgeber: | Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe |
| Band: | 50-51 (1933) |
| Heft: | 29 |
| Artikel: | Erfolg der Schweizer Mustermesse für die schweizerische Wirtschaft |
| Autor: | [s.n.] |
| DOI: | https://doi.org/10.5169/seals-582747 |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Abonnementpreis: 6 Monate Fr. 6.-, 12 Monate Fr. 12.- Inserate: 30 Cts. per einspaltige Colonelzeile. Wiederholungen Rabatt

Redaktion, Druck, Verlag und Expedition

Walter Senn-Blumer, vorm. Senn-Holdinghausen Erben, Zürich, Alfred Escherstr. 54 Postcheck VIII 373
Annoncenregie: Fritz Schück Söhne, Zürich (Alfred Escherstr. 54) Postfach Zürich-Enge Postcheck VIII 2961 Telephon 57.880

Zürich, 19. Oktober 1933

Erscheint jeden Donnerstag

Band 50 No. 29

Erfolg der Schweizer Mustermesse für die schweizerische Wirtschaft.

(Mitgeteilt.)

In diesem Zeitpunkt der beginnenden Vorbereitungen für die Schweizer Mustermesse 1934 sind einige Daten aus dem soeben erschienen Bericht der Direktion der Schweizer Mustermesse über die Messeveranstaltung 1933 besonders beachtenswert.

Die organisatorische Grundlage der Messe hat namentlich durch die Schaffung verschiedener Spezialmessen, die zum Teil als einmalige, zum Teil als womöglich dauernde Sonderveranstaltungen gedacht sind, eine Erweiterung erfahren. Neben den ständigen Messegruppen wurden 1933 durchgeführt die Uhrenmesse, Möbelmesse, Bürobedarfsmesse, Sportartikelmesse, Baumesse, ferner die Gruppe Werbung für den Fremdenverkehr und die Gruppe Coiffeurbedarf.

Einen markanten Fortschritt zeigte die Schweizer Mustermesse 1933 sodann in der baulichen Entwicklung. Es war vor allem der Platzmangel in der Engros-Möbelmesse, der zur Schaffung neuer Räume zwang. Durch die Erstellung der sogenannten Halle IIA wurden 2880 m² Ausstellungsfläche gewonnen.

Die Beteiligung der schweizerischen Industrien war auffallend größer als im Vorjahr. Die Ausstellerzahl betrug 1157 (1123 im Vorjahr). Das Total der an der Messe 1933 effektiv belegten und vermieteten Flächen betrug 13,573 m² (11,848 m² im Vorjahr). Ein besonderes Merkmal der Messe bestand darin, daß die Einzelbeteiligungen gegenüber den Kollektivbeteiligungen zugenommen haben.

Der Abschnitt des Berichtes über den äußeren Verlauf der Messe zeigt, wie die Messe jeweils ein wirklicher Mittelpunkt der schweizerischen Wirtschaft ist. Es ist bemerkenswert, daß an der Messe 1933, neben den offiziellen Anlässen der Messe, 45 Tagungen wirtschaftlicher Organisationen stattgefunden haben.

Der Messebesuch war erheblich größer als im Vorjahr. Die Zahl der verkauften Einkäuferkarten betrug 86,582 (77,095 im Vorjahr). An den beiden Samstagen und Sonntagen wurden 30,535 gewöhnliche Besucherkarten verkauft (28,933 im Vorjahr). Im Bahnbüro der Messe wurden 68,000 Fahrkarten abgestempelt. Gewaltig zugenommen hat der Automobilverkehr zur Messe. Bemerkenswert ist, daß sogar der Besuch aus dem Auslande etwas größer war als im Vorjahr. Die Zahl ausländischer Messeinte-

ressenten, die von außerhalb der 50 km-Zone kamen und vom Auslandsdienst eingetragen wurden, betrug 1161 (960 im Vorjahr). Ein gemeinschaftlicher Besuch von 960 Besuchern aus Straßburg und Umgebung ist besonders zu berücksichtigen. Die Zunahme des Auslandsbesuches entfällt hauptsächlich auf Deutschland.

Über den wirtschaftlichen Erfolg der Messebeteiligung gibt der Bericht eingehende Aufschlüsse. Eine wichtige Quelle zur Beurteilung des Messeresultates ist die schriftliche Umfrage bei den Ausstellern. Ein genaues Bild kann sich zwar daraus nicht ergeben, aber es können doch mindestens einige allgemeine Schlüsse daraus gezogen werden. Auf die erste Hauptfrage, ob sich die Beteiligung in irgend einer Weise erfolgreich erwiesen habe, gingen 737 Antworten ein, davon 660 (89 %) bejahende. Die weitere Hauptfrage, ob die Beteiligung neue Kunden vermittelte habe, beantworteten 750 Aussteller, davon 527 (70 %) bejahend. Der Bericht orientiert auch über den Eindruck vom Messegeschäft in den einzelnen Gruppen. Die außerordentlich großen Schwierigkeiten, mit denen der Export heute zu kämpfen hat, mußten sich natürlich auch an der Messe zeigen. Immerhin haben 65 Aussteller den Abschluß von Messegeschäften gemeldet. Im ganzen ist der Gesamteindruck vom Messegeschäft jedenfalls der, daß die schweizerische Wirtschaft mit dem Resultat der Messe 1933 zufrieden sein kann. Unter den täglichen neuen Krisenerscheinungen bedeutet die Messe 1933 ohne Zweifel eine der wenigen positiven wirtschaftlichen Tatsachen. Die Messe hat Erwartungen nicht nur erfüllt, sondern noch übertroffen.

Dieser neue Erfolg der Schweizer Mustermesse berechtigt zu den Schlussbemerkungen des Berichtes: „Die weitere Entwicklung der Schweizer Mustermesse vollzieht sich in sicheren Bahnen. Weite Kreise der Produktion und des Handels verfügen in der Messe über ein starkes Instrument zur direkten Förderung des Absatzes und zur Durchführung aller großdimensionierten soliden Werbung. Die Schweizer Mustermesse will jedes Jahr alle aktiven Wirtschaftskräfte unseres Volkes mobilisieren. Die Mustermesse will darüber hinaus Trägerin einer echten aktiven Solidarität aller Volkskreise sein.“

Holzzerstörer.

Pilze und Insekten stören und vernichten das Leben der stehenden Bäume, aber auch dem verar-